

Fraktions-/Medienbericht der EVP zur GR-Sitzung vom 22. Juni 2020

Am Montag, 22. Juni, trifft sich der Gemeinderat nach drei Monaten Covid Pause zur ersten Sitzung mit Sachthemen. Es ist gut, dass das politische Leben in Wädenswil wieder erwacht. Covid hat massive Folgen für viele Bereiche des lokalen Lebens. Die politischen Gremien sind herausgefordert, gemeinsam gute Lösungen aufzunehmen oder zu erarbeiten, diese zu diskutieren und schliesslich zu beschliessen. Die Interpellation der CVP zum 'Lädeli-Sterbe' die in der Sitzung begründet wird, kann ein Beispiel dazu werden.

Weisungen 15 und 16: Abstimmungsempfehlung zur Statutenrevision des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg und der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg

Die EVP-Fraktion unterstützt die positiven Abstimmungsempfehlungen. In der Behandlung der Geschäfte in der gemeinderätlichen Sachkommission wurde die Offenlegung der Interessenverbindungen und Beteiligungen intensiv diskutiert. Die EVP-Fraktion unterstützt die weitgehende Offenlegung der Bindungen. Für uns hat das Transparenzgebot einen hohen Stellenwert. In einem Vollzugserlass soll der ZVZZ die Umsetzung der Statuten konkretisieren. So können wir uns vorstellen, dass dies auf der Basis der Selbstdeklaration und Eigenverantwortung der Mitglieder der Gremien basiert. Ebenso sind wir der Meinung, dass die Stadt Wädenswil genügend in die Überarbeitung der Statuten einbezogen wurde, einerseits durch den Stadtrat und die Delegierten aus dem Gemeinderat, andererseits durch die betroffenen Verwaltungsabteilungen.

Postulat der BFPW/EDU-Fraktion betreffend Bauabrechnungen; Beantwortung

Die Fraktionsmitglieder der EVP meinen, dass das Postulat betreffend Bauabrechnungen wichtig war und Wirkung zeigen wird, wenn auch nicht in dem Ausmass, wie es sich die Postulanten wünschten. Stadtrat und die verantwortlichen Abteilungen werden aufgrund des Vorstosses ihre Informationspolitik zu den laufenden Geschäften bewusster gestalten.

Die EVP-Fraktion ist jedoch mit der Antwort des Stadtrates grundsätzlich zufrieden. Der Stadtrat ist in seinen Informationen an gesetzliche Grundlagen und den Datenschutz gebunden. Streng getaktete Informationspläne sind unseres Erachtens nicht zielführend. Wir erwarten hingegen vom Stadtrat bei speziellen Vorkommnissen eine umfassende Information zuhanden der zuständigen Gemeinderatskommission oder sogar des ganzen Parlamentes, auch wenn dazu keine gesetzliche Vorgabe vorhanden ist.

Postulat der Fraktion der Grünen betreffend Massnahmen zu Gunsten des Langsamverkehrs in Wädenswil; Beantwortung

Die Antwort des Stadtrates enttäuscht uns. Das Postulat ist klar formuliert : 'Der Stadtrat wird gebeten darzulegen, mit welchen Massnahmen die Sicherheit und der Komfort des Fussgänger- und Veloverkehrs auf den kommunalen Strassen weiter verbessert werden kann, entsprechend des stadträtlichen Legislatorschwerpunktes „Das Angebot für den Langsamverkehr ist ausgebaut“ und „Dazu soll das Bauamt einen Massnahmenkatalog erstellen mit Priorisierungen, welche konkreten Schritte zu entsprechenden Verbesserungen umgesetzt werden können. Anzustreben sind Massnahmen für alle Ortsteile von Wädenswil.“

Von den gewünschten klaren Aussagen und Priorisierungen in übersichtlicher Form ist wenig zu finden! Viel Raum wird stattdessen allgemeinen Erwägungen gegeben, die wenig neue Informationen enthalten. Legislatorschwerpunkte müssten konsequenter angegangen werden, sonst verkommen sie zu einem Wunschkonzert!